

ARBEITSGRUPPE BIOGRAPHIEFORSCHUNG
IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE
1984/86

ALLEN MITGLIEDERN WÜNSCHT DER
KOORDINATIONSKREIS FÜR DAS
JAHR 1985
FRIEDEN***ARBEIT***GLÜCK***SPASS***ETC.

SPRECHERIN*

DR. ERIKA M. HOERNING
c/o MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR BILDUNGSFORSCHUNG
LENTZEALLEE 94
D 1000 BERLIN 33
030-829 95-1

NEWSLETTER 4
- NATIONAL -

Februar 1985

NATIONALE NEWSLETTERS

Newsletter 1: Herbst 1979

Herausgeber: Eder, Kohli, Rosenmayr
- vergriffen -

Newsletter 2: März 1982

Herausgeber: Kohli
- vergriffen -

Newsletter 3: April 1984

Herausgeber: Brose, Fischer, Fuchs, Hoerning, Robert
- vergriffen -

INTERNATIONALE NEWSLETTERS

Newsletter 1: Fall 1983

Editor: Daniel BERTAUX, France

Newsletter 2: April 1984

Editor: Norman DENZIN, USA

Newsletter 3: November 1984

Editors: Hoerning, Fischer, Brose, Fuchs, Robert, Kohli, FRG

*Koordinationskreis:

Dr. Hanns Georg Brose, Institut für Soziologie, Universität Marburg, Wilhelm-Röpke Straße 6B, 3550 Marburg.
06421/28 47 20

Dr. Wolfram Fischer, Hensenstraße 182, 4400 Münster, 0251/86 28 08

Prof. Dr. Werner Fuchs, Gesamthochschule/Fernuniversität: FB Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Postfach 940,
5800 Hagen, 02331/804 83 72

Dr. Erika M. Hoerning, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Lentzeallee 94, 1000 Berlin 33, 030/829 95-1
(Sprecherin)

Günther Robert, Universität Erlangen-Nürnberg SFZ, Findelgasse 7/9, 85 Nürnberg 1, 0911/530 26 26

Postscheckkonto: 476098 - 109 Berlin West BLZ 100 100 10

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

1984 haben wir eine Menge in Bewegung gebracht, und wir hoffen, daß das Interesse an der Lebenslauf- und Biographieforschung auch weiterhin erhalten bleibt. Bis heute haben 80 Projekte mit rund 150 Mitarbeitern ihre Arbeiten an die Arbeitsgruppe gemeldet, einige Projekte, die es bis heute noch nicht gemacht haben, werden das sicher noch nachholen. Folgendes wurde 1984 gemacht:

- (1) Im Januar 1984 wurde dem Vorstand der DGS ein Initiativantrag zur 3. Verlängerung der Arbeitsgruppe eingereicht. Im Februar 1984 wurde dieser Antrag vom Vorstand positiv entschieden.
- (2) Im Februar 1984 trafen sich eine Reihe von Mitgliedern in Kassel und wählten u. a. den neuen Koordinationskreis: Brose, Fuchs, Fischer, Hoerning (Sprecherin), Robert. Die amtierende Periode ist 2/1984 bis 2/1986, wenn keine Abwahlen erfolgen.
- (3) Ende April reichten wir unsere Planung für den 22. Deutschen Soziologentag in Dortmund ein: Sechs thematische Gruppen mit rund 25 Arbeiten. Gleichzeitig publizierten wir den **n a t i o n a l e n** Newsletter 3.
- (4) Am 7./8. Juli 1984 trafen sich einige Mitglieder der Arbeitsgruppe BIOGRAPHIEFORSCHUNG, um a) weitere Strategien für den Soziologentag zu besprechen, b) um Konturen für die Arbeitsgruppe zu diskutieren und c) um über die ersten Pläne zur Herausgabe des internationalen Newsletter Nr. 3, BIOGRAPHY AND SOCIETY, RC 36 zu reden. Diesem Treffen war eine Teilnahme am Nürnberger Workshop: ARBEIT, KULTUR, ERFAHRUNG vorgelagert, das vom Centrum für Industriekultur organisiert worden war. Alle Mitglieder der Arbeitsgruppe erhielten ein Protokoll/Rundschreiben zu dieser Sitzung im Juli 1984.
- (5) Auf dem 22. Deutschen Soziologentag 1984 vom 9. bis 12. Oktober 1984 stellten wir uns mit sechs thematischen Arbeitsgruppen vor. Die Evaluation des 22. Deutschen Soziologentages 1984 ist in diesem Newsletter enthalten.
- (6) Im November 1984 gab der Koordinationskreis mit Martin Kohli als consulting editor den internationalen Newsletter BIOGRAPHY AND SOCIETY, NO. 3, des Research Committee 36 - ISA - (86 pages) heraus. Wir hoffen, daß alle Mitglieder diesen Newsletter inzwischen erhalten haben. Gleichzeitig wurden die Publikationsarbeiten für den 22. Deutschen Soziologentag im November 1984 abgeschlossen.
- (7) Am 14. 12. 1984 trafen sich die Koordinatoren der AG, die Koordinatoren des 22. Deutschen Soziologentages 1984 und interessierte Mitglieder zu einer Arbeitsgruppenitzung in Frankfurt. Die ORGANISATION wurde von Bruno HILDEBRAND übernommen, die Tagungsordnungspunkte, die dort verhandelt wurden, sind in diesem Newsletter enthalten:

- Evaluation des 22. Deutschen Soziologentages 1984 mit Anregungen und Merkposten für den 23. Deutschen Soziologentag 1986 in Hamburg;
- Aufbau thematischer Gruppen als Kooperationsseinheiten innerhalb der Arbeitsgruppe BIOGRAPHIEFORSCHUNG (s. internationaler Newsletter BIOGRAPHY & SOCIETY, November 1984, pp. 25-26);

- 11. Weltkongreß für Soziologie 1986, New Delhi: Informationen, unsere Vorschläge für Veranstaltungen etc.;

- Veranstaltungskalender 1985, Coupons für An-/Rückmeldungen.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, daß es für den Weiterbestand der Arbeitsgruppe nach 1985 sehr wichtig ist, daß möglichst viele Mitglieder der AG eingeschriebene Mitglieder in der DGS (Deutsche Gesellschaft für Soziologie) sind. Der Jahresbeitrag beträgt DM 75,00. Anmeldeungsformulare können in Berlin angefordert werden oder direkt von:

Deutsche Gesellschaft für Soziologie
c/o ISF
Jacob-Klar-Str. 9
8000 München 40

Bisher haben wir keine Kostenerstattung für Drucksachen (Newsletter, Rundschreiben etc.) von unseren Mitgliedern eingefordert. Wir werden versuchen, das auch 1985 so zu halten. Für den POSTVERSAND jedoch werden wir nach Bedarf einzelne Mitglieder anfragen, kleinere Mengen über die Institution, in der sie arbeiten, laufen zu lassen.

Kollegiale und friedliche Grüße für 1985 -
für den Koordinationskreis,


Erika M. Hoerning
- Sprecherin -

In Frankfurt (14. 12. 1984) wurde die VORBEREITUNG und der VERLAUF des 22. Deutschen Soziologentages 1984 - BIOGRAPHIEFORSCHUNG - evaluiert. Aus dieser Diskussion gingen Anregungen und Merkpösten für den 23. Deutschen Soziologentag 1986 in Hamburg hervor.

Die Kurzfassungen aus den sechs Gruppen werden im Materialienband: BEITRÄGE AUS DEN SEKTIONS- UND AD-HOC-VERANSTALTUNGEN publiziert. Diesen Materialienband erhalten nur diejenigen Teilnehmer, die eine zusätzliche Gebühr eingezahlt haben. Wer keine Teilnehmer- und zusätzliche Gebühr entrichtet hat, den Band aber trotzdem beziehen möchte, wende sich bitte an:

Dr. Hans-Werner FRANZ
Gesellschaft zur Förderung der
Sozialforschung in Dortmund e.V.
Rheinlanddamm 193
4600 Dortmund 1

Zusammenfassung der Ergebnisse der Diskussion

VORBEREITUNG

Bis auf die Gruppe 1 (Koordinator Brose) und Gruppe 6 (Koordinator Krüger) wurde kritisiert, daß die Zusammenarbeit mit den Referenten trotz rechtzeitiger Planung eher dürftig gewesen sei. Die fertigen Arbeiten legen nicht rechtzeitig vor. Die Koordinatoren konnten so keine gezielte Vorbereitung der Diskussion planen. Erschwerend hinzu kam für einige Koordinatoren, daß Referate in letzter Minute zurückgezogen wurden.

IALOG MIT DEM

PUBLIKUM

Von einigen Koordinatoren wurde kritisiert, daß nur wenig 'vertrautes, eingearbeitetes' Fachpublikum an den Veranstaltungen teilnahm. Newcomers in der Soziologie waren besonders häufig im Publikum zu finden. Diese Erscheinung wurde in der Diskussion nicht von allen Beteiligten negativ gesehen, denn da wir erst zum dritten Mal auf Deutschen Soziologentagen aufgetreten sind, ist nicht voraussetzbar, daß wir schon ein eingearbeitetes Fachpublikum haben.

QUANTITÄT VS.

QUALITÄT

Von einigen wurde die Anzahl der Veranstaltungen kritisiert. Diese Kritik kam sowohl von außen als auch von innen. In eigener Sache kann ich dazu sagen, daß ich unsere Vorträge rechtzeitig (Ende April 1984) nach Dortmund gemeldet habe und daß keinerlei Einspruch von seiten des Organisationsbüros oder des Vorstandes gegen diese Veranstaltungen vorgelegt haben. Ferner glaube ich auch nicht, daß sich Quantität und Qualität zwingend ausschließen. Reglementierungen durch Themenvorgabe und Vorfestlegung der Anzahl der Arbeiten lagen im November 1983 - Beginn der Planung - nicht vor. Meine Meinung ist, daß der Zugang zu öffentlichen Veranstaltungen allen Mitgliedern erhalten bleiben muß. Geregelt werden kann ein solcher Zugang durch:

- (a) rechtzeitigem Ausschreiben des Call for papers;
- (b) Bekanntgabe der Auswahlkriterien (Deskriptionen);
- (c) Festlegung von Anlieferungssterminen;
- (d) weitgehender Autonomie der Veranstaltungsleiter gegenüber den Referenten.

Zugängen e i n e Analyse dort vorzuführen. Die Teilnehmer für diese Vorführung sollen rechtzeitig den Text erhalten, hier wird die Teilnahme begrenzt werden, nicht aber die Zuhörerschaft.

Vorbereitungsguppe: AG Koordinationskreis und die Koordinatoren '84 und interessierte Mitglieder.

GESPRÄCHE AM

MADE

mit anderen Sektionsprechern usw.. Überwiegend wurde uns signalisiert, daß die Entwicklung der Arbeitsgruppe durchaus positiv gesehen wird. Bereits begonnene Kontakte mit einzelnen Sektionen wurden als fortsetzungswert erachtet, insbesondere im Dialog für die Weiterentwicklung der Arbeitsgruppe nach Februar 1986.

Auf dem 22. Deutschen Soziologentag 1984 fand am 12. 10. 1984 eine Mitgliederversammlung statt. Dort wurden der 'neue' Koordinationskreis, Bilanz und weitere Planungen bis Ende 1985 vorgestellt.

VOLLVERSAMMLUNG

PUBLIKATIONEN

Neben den weiter oben genannten Publikationen der Kurzfassungen der vorgestellten Arbeiten, werden die vollständigen Arbeiten der Gruppe 1: VERÄNDERUNGSTENDENZEN IN BERUFSBIOGRAPHIEN UND ERWERBSVERLÄUFEN (Koordinator und Herausgeber: H. G. BROSE)

beim Westdeutschen Verlag, Opladen, als Band 2 der von Fuchs, Kohli, Schütze herausgegebenen Reihe: Biographie- und Lebenslauforschung herausgegeben.

Anregungen und Merkpösten für den 23. Deutschen Soziologentag 1986 - Hamburg -

- (1) Die Vorbereitungsarbeiten beginnen im September 1985.
- (2) Die Initiative für (1) wird der Koordinationskreis übernehmen, jedoch werden alle interessierten Mitglieder, die an der Vorbereitung mitwirken wollen, aufgefordert, sich in Berlin zu melden.
- (3) Nicht wie 1984 sollen Arbeiten angemeldet werden, deren gemeinsamer Topic dann ermittelt wird, sondern der Koordinationskreis in Kooperation mit interessierten Mitgliedern wird einen Call for papers für im vorhinein diskutierte Veranstaltungen mit Deskriptionen ausschreiben.
- (4) Die KOORDINATOREN des 22. Deutschen Soziologentages 1984 sind bereit, ihre Themenbereiche auch weiterhin zu vertreten. Es handelt sich dabei um:
H.G. BROSE: Berufsbio graphien und Erwerbsverläufe
B. HILDEBRAND: Familienverläufe
W. FUCHS: Historische Dimensionen
H. HERMANN: Methodologie
J.E. MÜLLER: Sozial- und textwissenschaftliche Analysen
H. KRÜGER: Handlungsforschung
Also, bitte auch da die Kontakte halten.
- (5) Wir werden für die Publikation 1986 keine Kurzfassungen einreichen, sondern nur die ABSTRACTS. Der Umfang wurde noch nicht diskutiert.
- (6) Neben den VORTAGSVERANSTALTUNGEN soll ein WORKSHOP "eingesichtet werden. Vorgesprochen wurde, mit unterschiedlichen theoretischen und methodologischen

Ergänzend zu Ingeborg HELLING's Beitrag: The State of Biographical Research in German-Speaking Sociology (Newsletter 3, November 1984, 12-20) habe ich einen Bericht zur laufenden Arbeit der AG auf der Basis eines Surveys (Juni 1984) geschrieben (33-70).

(1) Bis zum heutigen Tag sind 86 Projekte zurückgemeldet worden mit ungefähr 150 Mitarbeitern. Diejenigen Mitglieder, die sich bis zum heutigen Tag nicht rückgemeldet haben und von denen wir seit Februar 1984 nichts gehört haben, wurden aus der Kartei gestrichen. Es handelt sich um folgende Personen/Projekte:

- MOOS-MÜNNING, Ursula
- GELLER, Helmut
- GISEKE-SCHMELZ, Maltread
- BAGEMANN-WEITE, Carol
- HEINEMANN, Horst
- HEUMANN, Jürgen
- HOFFMANN-GABEL, Barbara
- INOWLOCKI, Lena
- KAPLAN, Charles
- KERSTEN, I.
- KRECKEL, R.
- LOTT, Jürgen
- MILHOFER, Petra
- MÜLLER, Wolfgang C.
- PREUSS, Olmar
- SCHMELZ, C.
- URDZE, A.

(2) Folgende Personen/Projekte haben sich nach November 1984 bis heute zurückgemeldet:

- 70 ALBRECHT, Peter (5)
- 71 EGGELING, Wolfram (7)
- 72 ECKART, Christel (1 & 10)
- 73 GEISSLER, B. (1)
- 74 ERNEST (7)
- 75 RUNNELL u.a. (8)
- 76 NAVE-REIZ (6)
- 77 ORTH-PEINE (5)
- 78 ROSENOW (1)
- 79 VOGES (6)
- 80 RIEMANN, G. (9)
- 81 Hodel-Oprecht (8)
- 82 Kröll (2)
- 83 Osterland (1)
- 84 Rigauer (1)
- 85 Südmersen (5)
- 86 Tkocz (5)
- 87 Schaeffer-Begel (10)

Die Zahl in Klammern ist als Zuordnung zu einem thematischen Schwerpunkt innerhalb der AG BIOGRAPHIEFORSCHUNG zu verstehen. Diese Zuordnung ist korrigierbar, jedoch sollte diese Korrektur nach Berlin gemeldet werden.

(3) THEMATISCHE GRUPPEN: Der Vorschlag sich zu thematischen Gruppen innerhalb der AG zusammenzuschließen, soll eine ANREGUNG für ein schnell funktionierendes NETZWERK der Kommunikation sein. Diese Zuordnungen (vgl. S. 35/36 Newsletter 3 International) sind k e i n e Festschreibungen, der Wechsel ist möglich. Jedoch sollte innerhalb dieser thematischen Schwerpunkte eine Kontaktperson dem Koordinationskreis gemeldet werden, damit mögliche Kontakte schnell und reibungslos vorstatten gehen. Diese thematischen Gruppen sind auch für Neuzugänger gedacht, um ihnen die Orientierung zu erleichtern.

Es wäre natürlich sehr wünschenswert, wenn daraus fruchtbare Arbeitskooperationen entstehen würden, die insbesondere in Hinblick auf das Ende 1985 fällige KONTURENPAPIER LEBENS-LAUF- UND BIOGRAPHIEFORSCHUNG ihren Beitrag leisten könnten.

Bitte nehmet Sie untereinander Kontakte auf, falls Anmerkungen fehlen, bitte in Berlin erfrogen.

Table: Thematic Networks of the Working Group BIOGRAPHICAL RESEARCH (1984/85)

| Thematic Network | Project Number and Name | Total Number of Projects |
|---|---|---------------------------|
| 1 Sociology of work & Socialization, Industrial Sociology, Labour Markets, Work Careers, Work & Aging | 1 ALBERT II, 7 BERNARD, 11 BUCKY/VERON II, 14 SHOS, 20 DUFFE, 41 WUNDER, 61 SCHWAB, 65 SCHULZ, 41 MORRIS II, 65 FOLKE III, 72, 73, 78, 83, 84, 34 KONTI, 67 WOLZ | 16 / 2 II, 1 III |
| 2 Professional Careers, History of Work & Regional Culture, Social Inequality | 23 FROST | 16 / 2 II, 1 III |
| 3 Methodology, Conceptualization | 5 BICE | |
| 4 Aging | 1 ALBERT II, 16 BICE, 22 FROST, 24 FUCHS II, 25 CROWDER II, 31 HERRING, 35 HILDEBRAND II, 35 SCHWAB II, 56 HILDEBRAND II, 59 SCHWAB II, 78 BERGQUIST III | 16 / 7 II, 1 III |
| 5 Institutionalization of the Life Course | 63 STONBERG, 82 | |
| 6 Career Analysis (Qualitative Methods) | 68 KREMER/WEINER II, 12 MOIR-SPROCKHOFF | 2 / 1 II, 1 III |
| 7 Action Theory | 43 WITTMER, 59 SCHREIBER, 61 BICE | 3 |
| 8 Family and Socialization | 1 LORSAUM, 24 FUCHS, 46 KOTER, 47 HERRING/SCHULZ, 51 PARLITZ, 60 SCHWAB, 64 HILDEBRAND II, 70, 71, 72 II | 77, 85, 86, 70, 71, 72 II |
| 9 Medical Analysis, Sociology of Literature, Psychoanalytical Literary Science | 2 ALBERT II, 26 GARDNER, 32 HILDEBRAND, 44 HILDEBRAND, 58 SCHWAB II, 12 MOIR-SPROCKHOFF II, 38 SCHULZ, 54 FOLKE III, 79 | 76, 79, 81, 81 |
| 10 French Employment Research, Migration, Higher Education | 19 BRUNER, 28 BRUNER, 49 WITTMER, 57-59 SCHULZ, 71 | 6 |
| 11 French Employment Research, Migration, Higher Education | 4 BAUER, 27 GLASS, 18 HERRING-WEINER III, 45 ROBERT II, 58 SCHULTZ II, 58 HILDEBRAND, 64 THURDEL, 75, 81 | 7 / 2 II, 1 III |
| 12 Medical Sociology | 21 FISCHER II, 23 GERHARDT II, 30 WIDMANN | |
| 13 Personality, Life World (Lebenswelt), Biographies of Institutions | 33 FRIEDRICH-WOLZ, 15 SCHWAB, 57 WITTMER | 7 / 2 II |
| 14 Women's Studies | 8 BELY, 9 BICE-GRODZINSKI, 9 BICE-FUCHS, 11 BRUNER, 10 HILDEBRAND, 30 HERRING, 42 HERRING II, 45 HERRING/ACTIVALS II, 50 GERBER, 52 PAUL, 54 FOLKE III, 66 WETZEL | 13 / 3 II, 1 III |
| 15 Women's Studies | 87 Schaeffer-Bege, etc. | |

1 For this table we only use the name of the first researcher.
2 II = this project/person is related to two networks.
3 Women's Studies are mostly associated to the Women's Studies - Working Group Sociological Association.
4 III = this project/person is related to three networks.

Mit dem internationalen Newsletter Nr. 3, BIOGRAPHY and SOCIETY, Nov. 1984, zu entnehmen ist, wurden wir von Daniel BERTAU (Paris/Princeton) gebeten, VORSCHLÄGE für Sessions, die auf dem 11. Weltkongress 1986 durchgeführt werden sollten, zu entwickeln. Aufgrund der Umfrage zum Newsletter, jedoch auch aus Briefen und aus der Diskussion um unseren Beitrag zum Weltkongress 1986 in Frankfurt am 14. 12. 1984 haben sich einige Ideen herausgeschält, die wir bereits nach Paris/Princeton als Vorschlag gemeldet haben. Ergänzt werden soll diese Meldung noch bis Januar '85 durch eine ausführliche Beschreibung der Sessions. Diese Beschreibungen haben die Funktion, den CALL FOR PAPERS zu strukturieren. Jedoch können wir an dieser Stelle nichts darüber aussagen, ob unsere Vorschläge auf der internationalen Ebene akzeptiert werden.

Alle diejenigen, die die Absicht haben, in New Delhi eine Arbeit vorzustellen, sollten eng mit dem Koordinationskreis zusammenarbeiten. Wegen der engen Termine werden wir zu diesem Thema vermutlich keine Rundschreiben mehr versenden können.

Es ist zu vermuten, daß im INTERNATIONALEN NEWSLETTER No. 4, der im Mai 1985 erscheinen wird, alle weiteren Prozeduren für den Weltkongress 1986 abgedruckt werden. Jedoch möchten wir darauf hinweisen, daß nur wenige von uns Mitglieder des Research Committee 38 BIOGRAPHY AND SOCIETY (IGA) sind und diese Mitteilungen erhalten werden.

Am Ende dieses Newsletters drucken wir einen Coupon ab, der bei Interesse ausgefüllt nach Berlin geschickt werden sollte.

INFORMATIONEN ZU REISEKOSTENZUSCHÜSSEN FÜR NEW DELHI 1986

Im Dezember 1984 habe ich mit der DFG telefoniert. Dort wurde mir Folgendes mitgeteilt:

- (1) Zur Zeit bestehen noch keine Vorstellungen darüber, in welchem Umfang (Anzahl und Höhe der Zuschüsse) Förderungen für New Delhi bereitgestellt werden können.
- (2) Es ist jedoch empfehlenswert, sehr früh die Unterlagen von der DFG anzufordern und die Anträge auf Förderung so schnell es geht einzureichen.
- (3) Die Akzeptierung eines Papers durch das Research Committee setzt für die Entscheidungen der DFG keinerlei Richtlinien. DFG-Gutachter entscheiden unabhängig davon. Es kann also passieren, daß ein Paper angenommen wird, jedoch die DFG keine Reisekostenzuschüsse gewährt, weil der DFG-Gutachter anders/negativ entschieden hat.
- (4) Universitäten haben eine höhere Förderungspriorität (das heißt mehr Geld) als andere Institutionen.
- (5) Bei Übernahme von ORGANIZER-Tätigkeiten (Organisation einer Session) besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, daß die Reisekostenzuschüsse gewährt werden.
- (6) Anträge auf Reisekostenzuschüsse können auch dann bei der DFG einreichen werden, wenn die AKZEPTIERUNG durch das RESEARCH COMMITTEE noch nicht vorliegt. Falls es zu einer positiven Entscheidung durch die DFG kommt, wird der Bescheid mit dem Sperrvermerk versehen: VORBEHALTLICH DER POSITIVEN ENTSCHEIDUNG DES RC.

(7) Die Anschrift: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Postfach 20520-1, D-5300 Bonn 2, 0228-8851(2338)

ARBEITSGRUPPE BIOGRAPHIEFORSCHUNG
IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE
1984/86

SPRECHERIN*

DR. ERIKA M. HOERNING
c/o MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR BILDUNGSFORSCHUNG
LENTZEALLEE 94
D 1000 BERLIN 33
030-829 95-1

Febr. 12, 1985

Prof. Dr. Daniel Bertaux
Institute for Advanced Study
School of Social Science
Princeton, NJ 08540
USA

Dear Daniel,

here is the revised and updated suggestion of the GERMAN GROUP OF BIOGRAPHICAL RESEARCH about New Delhi that should help your 'quadriqa' in Princeton to figure out some call for papers or kick off some other preparatory procedures for the big race.

As for the question of a joint session with RC Women and Society the reaction in our committee was more on the hesitating side (ranging from objection to some 'we should better not this time'. So - whatever you agree upon, you know what your are at with our group.

At last word to the funding problem of the number 3 newsletter: there is no problem any more, because the Max-Planck-Institute was able to cover the deficit.

With best wishes to you and the rest of the gang -


(Erika M. Hoerning)

Encl.

cc: Brose, Fischer, Fuchs, Robert, Colpin,

- *Koordinationskreis:
Dr. Hanns Georg Brose, Institut für Soziologie, Universität Marburg, Wilhelm-Röpke Straße 6B, 3550 Marburg, 06421/28 47 20
Dr. Wolfram Fischer, Hensenstraße 182, 4400 Münster, 0251/86 28 08
Prof. Dr. Werner Fuchs, Gesamthochschule/Fernuniversität: FB Erziehungs- und Sozialwissenschaften, Postfach 940, 5800 Hagen, 02331/804 83 72
Dr. Erika M. Hoerning, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Lentzeallee 94, 1000 Berlin 33, 030/829 95-1 (Sprecherin)
Günther Robert, Universität Erlangen-Nürnberg SFZ, Findelgasse 7/9, 85 Nürnberg 1, 0911/530 26 26

February 1985

SUGGESTED SESSIONS

of the RC 38 ' BIOGRAPHY AND SOCIETY'
at the World-Congress in New Delhi 1986

From: The German Group of Biographical Research (DFG)

Title: WORK, CULTURE, and BIOGRAPHY

Organizer: We may ask Martin KOHLI, Berlin (West), FRG

Description: The scope will be on biographical dimensions of work and culture. We think of dealing with different populations (e.g. agricultural workers, industrial workers, different types of white collar workers), different methodological approaches (e.g. individual life stories, cohorts/generations, labor market cycles) and finally different types of data (e.g. autobiographical narratives/texts, time-series). The following topics seem especially worthwhile to us:

- Comparing occupational career developments of different cohorts/generations.
- Development of employment of selected groups on the labor market (e.g. women, foreign workers).
- Changes in the labor market conditions and its legal framework and corresponding subjective coping processes.
- Conventional versus modern patterns of biographical experiences within occupational careers.

Title: HISTORICAL EVENTS AND BIOGRAPHICAL DISCONTINUITY

Organizer: Still to be nominated.

Description: Practical research in the field of biography and history never really overcame a rather simple concept of relating the two categories (in spite of big programmatic promises): Biography of the life course are seen as the path through the backdrop of history. We suggest the discussion of the following questions and issues:

- What is the history of the socio-cultural common forms of biographical identification?
- How is history constructed from the biographical perspective of people narrating their life stories: as framing action? as backdrop on a stage? as a river with little self-navigating boats? What can be built upon the theoretical concepts of 'collective memory pattern' and 'guidelines of narrating'?

Newsletter 4

Veranstaltungen 1985

Februar 1985

-12-

Sommer 1985

BIOGRAPHISIERUNG VON ERLEBEN UND HANDELN

Kontakte/
Koordination:

Dr. H.G. Brose / Dr. B. Hildenbrand
Universität Marburg
Wilhelm-Röpke-Str. 6 B
3550 Marburg
06421/284720

Teilnahme: Ein erstes Konzeptpapier für diese Veranstaltung wurde am 14. 12. 1984 in Frankfurt vorgestellt.

Wer teilnehmen möchte, wende sich bitte an H.G. Brose / B. Hildenbrand

Herbst 1985

METHODEN in Kooperation mit der Sektion METHODEN i.d. DGS

Kontakte/
Koordination:

Dr. Ingeborg Belling (W. Fischer, B. Hermanns)
Osnabrücker Str. 49
4800 Bielefeld
0521/1063850; 0521/452441

Teilnahme: Die Tagung wird im ZUMA, Mannheim, stattfinden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Erste Diskussionen über das Programm haben in Dortmund stattgefunden, bitte bei Interesse bei den Koordinatoren erfragen.

Herbst 1985

nach der Methodentagung: JAHRESSITZUNG DER AG BIOGRAPHIE-FORSCHUNG

Ort:

offen

Kontakte/
Koordination:

Der Koordinationskreis der AG Biographieforschung

Inhalt:

s. Rundschreiben 4/1984, S. 2/3

Teilnahme:

für jeden offen, bitte rechtzeitig anmelden!

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß Anreiser- und Übernachtungskosten selbst getragen werden müssen.

KASSENSTURZ 1984

Die AG BIOGRAPHIEFORSCHUNG erhält jährlich DM 500,00 von der DGS.
Im Jahre 1984 wurde ausgegeben:

| | |
|--|-----------|
| Zuschuß zum NEWSLETTER No. 3, Nov. 1984 | |
| BIOGRAPHY AND SOCIETY, RC 38 | DM 288,20 |
| Bewirtungskosten für Sitzung Frankfurt, 14. 12. 1984 | DM 62,54 |
| Übertrag nach 1985 | DM 149,26 |

CON'T Suggested Sessions

- Socio-historical perspectives in quantitative life-course studies.
- The processing of and coping with biographical discontinuity caused by historical events.

Title:

TEXT, TRANSFORMATION, and METHODOLOGY

Still to be nominated.

Organizer:

Description: Methodological processes dealing with different biographical materials are the focus of interest. The relation of text and sign, transformations between text and sign and methodological questions of biographical text production should be discussed.

Title:

BIOGRAPHY: TIME AND STRUCTURE

Wolfram FISCHER, Bielefeld (FRG) may be interested.

Organizer:

Description: Structures and basic dimensions of biographies as social texts should be studied. 'Individual' patterns of life stories as well as social patterns of pre-fabricated biographies are of interest. It could be demonstrated how the biographical approach in social sciences may overcome the 'false division between statistics and dynamics or between the synchronic and diachronic' (Giddens). The emergence of social structures and their reproduction in the course of time can paradigmatically be studied by biographies. The following issues could be treated:

- Social and individual patterns in sequentialization of 'life events';
- phasing and staging the life courses;
- managing the dynamics of life projects and trajectories;
- emergence and temporal perspectives in biographies;
- the socio-cultural and historical variations of social norms and institutionalized rules should be discussed along with these issues.

Anmerkung:

Die Vorschläge für WOMEN'S Studies werden von M. Krüll den Beirätinnen der Sektion Frauenforschung (DGS) vorgelegt. Nur dann, wenn die Arbeiten dort nicht aufgenommen werden, werden wir erneut über eine Unterbringung im RC 38 diskutieren.

Newsletter 4

R O C K A N T W O R T E N

Februar 1985

-13-

HERBST 1985

JAHRESSITZUNG der AG BIOGRAPHIEFORSCHUNG

o Ich möchte an dieser Sitzung teilnehmen

o Ich möchte mich an den Vorbereitungsarbeiten beteiligen

Name:

Anschrift/Telefon:

Datum:

bitte senden an: Erika M. BOERING

hier abtrennen

HERBST 1986

23. DEUTSCHER SOZIOLOGENTAG

o Ich möchte mich an den Vorbereitungsarbeiten ab September 1985 beteiligen (Gruppen, Referate, Themen etc.)

o Ich möchte mich an der Vorbereitung des Workshops beteiligen

Name:

Anschrift/Telefon:

Datum:

bitte senden an: Erika M. BOERING

hier abtrennen

11. WELTKONGRESS FÜR SOZIOLOGIE
August 18-23, 1986 (New Delhi)

o Ich möchte auf dem 11. Weltkongreß eine Arbeit vorstellen

Diese Arbeit fällt in folgenden Bereich:

- o WORK, CULTURE, and BIOGRAPHY
- o HISTORICAL EVENTS AND BIOGRAPHICAL DISCONTINUITY
- o TEXT, TRANSFORMATION, and METHODOLOGY
- o BIOGRAPHY: TIME AND STRUCTURE

Name:

Anschrift/Telefon:

Datum:

bitte senden an: Erika M. BOERING

Adressenänderung:

Prof. Dr. Manfred KÜCHLER
Florida State University, Department of Sociology
Tallahassee, Fl. 32306 (USA)
001 - (904) - 544-6416

Beiträge:

Helling, I. K.: (1984): A. Schutz and F. Kaufmann:
Sociology between Science and Interpretation.
HUMAN STUDIES 7, 2, 141-162.

Buchmann, M. und R. Gurny (1984): Wenn Subjektivität zu
Subjektivismus wird... Methodische Probleme der neueren
Biographieforschung. KZfS 36, 4, 773-782.

Ankündigung zur
INTERNATIONALEN KONFERENZ
- Polen -

Uniwersytet im. Adama Mickiewicza
INSTYTUT SOCJOLOGII
Adam Mickiewicz University
INSTITUTE OF SOCIOLOGY
ul. Szamarzewskiego 81
60-566 Poznań (Poland)
December 20th 1984

Institute of Sociology of the Adam Mickiewicz University
in Poznań intends to organize an international conference
to be held on 5th, 6th & 7th December 1985 and devoted to the
various aspects of the biographical method:

Its proposed title is:

'Biographical method - its empirical and theoretical
status in modern sociology'

Four main topics are proposed:

1. The history of the biographical method - a critical appraisal
2. Biographical method envisaged from the point of view of modern social theories
3. Methodology of qualitative research and the biographical method
4. Empirical applications of the biographical method - hopes, possibilities and limitations.

Papers presented at the conference may focus on one or
more of the above topics or deal with any other subject connected with
the biographical method. The conference is conceived of as
an informal, working setting of a rather limited scope.

We would like to invite you to take part in our conference
and to kindly extend our invitation to anybody who - in
your opinion - could be interested in the above subject.

We shall be very much obliged if you could accept the
invitation and inform us whether you would present a paper
at our conference. The titles of the proposed papers may
be sent to the address of Institute of Sociology, Adam
Mickiewicz University, 60-566 Poznań, ul. Szamarzewskiego 81
by the end of February 1985.

We are looking forward to hearing from you.

Director of the Institute

Publikationschancen:

Charles T. MORRISSEY - INTERNATIONAL JOURNAL OF ORAL HISTORY -
ist der neue Herausgeber. Er interessiert sich für Beiträge
aus der Oral-History Forschung, speziell: 'Contributions
centering on the methodology of interviewing are warmly
welcomed.' Hier die Anschrift:

R.D. No. 1, Spring Hollow Lane, Montpelier, Vt. 05602 USA

Publikation:

Bertram, H. & H. Beyer(1984): Berufsorientierung erwerbstätiger
Mütter. München: DJI Forschungsbericht.

| No. Adresse | Titel des Projekts | Sample | Start/Ende | Grants | Forschungsschwerpunkt | Zuordnung s. NEWSLETTER 3 INTERNA |
|-------------|--|---|------------|--------|---|-----------------------------------|
| 70 | Dr. Albrecht, Peter Technische Universität Braunschweig Stadt Braunschweig Akten- 1984/1985 | Die Armenvolgte der Stadt Braunschweig im 1800 | | | Historische Biographie & Historische Biographie | 5 |
| 71 | Eggeling, Wolfram Beilsteinstr. 23 D-6000 Düsseldorf 12 0211-287908 | Biographie, Auto-biographie & auto-biographischer Roman. Materialien in fiktionalen und nicht-fiktionalen Werken / Biographie, Autobiographie & Autobiographischer Roman. Materialien in fiktionalen und nicht-fiktionalen Werken / | 1984/open | | Textual Analysis | 7 |
| 72 | Dr. Eckart, Christel Institut für Sozialforschung, Universität Frankfurt Senckenberganlage 26 D-6000 Frankfurt 069-752003 | The Interests of Women 20 women, 1983/open In Parttime Work skilled employees | 1984/1985 | DFG | Women's Studies, Work Careers | 1 & 10 |
| 73 | Dr. Geisler, B., University of Bremen Skilled Workers and their Strategies in the Labour Market 100 SKILLED 069-752003 | Skilled Workers and their Strategies in the Labour Market | 1984/1985 | DFG | Professional Careers | 1 |
| 74 | Dr. Brenz, P.D., & W. Hess-Lüttich, MA Germanisches Seminar Literarischer Dialog/ Literary Dialogue Universität Bonn Am Hof 1 d | Soziale Interaktion und Social Interaction & Literarischer Dialog/ Literary Dialogue | 1974/1984 | open | Sociolinguistics | 7 |

| No. | Adresse | Titel des Projekts | Sample | Start/Ende | Grants | Forschungsschwerpunkte | Zuordnung s. NEWSLETTER = INTERNATIONAL |
|-----|--|---|--|--------------|--------|------------------------------------|---|
| 75 | H.J. Hummel, H. Meulemann, M. Wieken- Mayser, W. Wiese, R. Zieg- ler Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung Bachemerstr. 40, D 5000 Köln 41 | Education and Life Career | 3200 High 9-83/B-1985 | 1985 | DFG | Youth, Education, Higher Education | 8 |
| 76 | Prof. Dr. R. Nave- Herz, Krüger, D.; Nauck, D., Scheller, G. University of Oldenburg Birkenweg 5 2900 Oldenburg | Changes in the Family until 1950 | 310 Biographies of Families | 1985/open | VW | Family | 6 |
| 77 | H. Orth-Peine IBS Universität Bielefeld 4800 Bielefeld 1 0521-106-55176 | Identity and Social-Historical Perspectives from the 18th & 19th Century | 360 Men & Women from the 18th & 19th Century | | DFG | Biography & History | 5 |
| 78 | Rosenow, Dr., Joachim Grolmanstr. 58 1000 Berlin 12 | The Construction of the Individual Biography and Structure of Life Course | 54 male white & blue collar workers | 1983/1986 | | Work Biographies | 1 |
| 79 | Vogel, Dr., Wolfgang Pongratz, Hannelore Institut für Soziologie Universität München Konradstr. 6 8000 München 40 089/2180-2929 | Living in a Retirement Home | 10-20 persons | 12/84//12/85 | BMJPG | Family & Socialization | 6 |

| No. | Adresse | Titel des Projekts | Sample | Start/Ende | Grants | Forschungsschwerpunkt | Zuordnung |
|-----|---|---|-----------------|------------|----------------------|--------------------------------------|-----------|
| 85 | Dr. I. Södmersen TU Berlin, Inst. f. Sozial- pädagogik Franklinstr. 28-29 D-1000 Berlin 10 | Late-Phase-Migrants from the USSR | 74 | 1981/1985? | no | Historical Dimensions of Biographies | 5 |
| 86 | Christian TKOCZ Gesamthochschule Kassel Wissenschaftliches Zentrum Henschelstr. 2 D-3500 Kassel | Artists and their Life Paths | 50 | 1983/1985 | University of Kassel | History and Biography | 5 |
| 87 | Prof. Dr. Barbara Schaeffer-Hegel Dr. Dagmar Schulz Dr. Carol Hagemann-White, Dr. Helmut Köhler (MPFB) TU Berlin, FR 4-5 Franklinstr. 28/29 D-1000 Berlin 10 | The Work of Women and Men in the University | 25/25 women/men | 1982/1986 | 1982/83 DFG | Women's Studies | 10 |

No: Adresse Titel des Projekts Sample Stat./Ende Grants Forschungsschwerpunkt No: Adresse

| | | | | | | |
|----|--|---------------------------------------|--------------------------------|-----------------------|---|---|
| 9 | Kassel PG 4, Sozialwesen Heinrich-Plett-Str. 40 D-3500 Kassel-Ober- zwehen | Psychiatrische Patienten | - /12/83 | Diss. | Medical Sociology | 9 |
| 81 | B. Hodel-Oprecht Psycholog. Inst. d. Universität Zürich Mäglistr. 7 CH-8044 Zürich | Youth Biographies | - | In preparation | Youth | 8 |
| 82 | Dr. Friedhelm KRILL Mathildenstr. 24 D-8500 Nürnberg | Methodology | - | - | Methodology | 2 |
| 83 | Prof. Dr. Martin OSTERLAND, Dr. B. GEISSLER, Doris BAUMGISTER Universität Bremen ZMR: Arbeit & Betrieb D-2800 Bremen | Blue Collar Workers and the Crisis | 100 skilled 1984/1985 | DPG | Sociology of Work | 1 |
| 84 | Prof. Dr. Bero RIGAUER Universität Oldenburg PB 5, Uthornweg D-2900 Oldenburg | Professional Careers In Sports | Students In Sport 1980/open | Universität Oldenburg | University Professional Careers of Oldenburg | 1 |

Recent Publications of Interest: German-Speaking Biographical Research

| No. of Project | Publication |
|----------------|--|
| 70 | Albrecht, P. (1986): Die Armenvorige der Stadt Braunschweig um 1800. In: Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen (Hrsg.), forthcoming <u>(The Beadies of the City of Brunswick in 1800)</u> |
| 72 | Eckart, C. (1982): Die Teilzeitarbeit von Frauen. Eine prekäre Strategie gegen Einseitigkeit und Doppelbelastung. In: FEMINISTISCHE STUDIEN 1, 19-32 und In: TALOS, E. & Vobruba, G. (Hrsg.): Perspektiven der Arbeitszeitpolitik. Wien 1983, 83-101 (ohne Verlag) |
| 74 | Ernest, P.D. & W. B. Hess-Lüttich: 1981: Grundlagen der Dialoglinguistik. Berlin: E. Schmidt 1981: (Basic Principles in Dialog Linguistics) 1984: Zeichen und Schichten in Drama und Theater. Berlin: BSV 1984 (Signs and Structures in Drama and Play) 1984: Kommunikation als ästhetisches Problem. Tübingen: Narr 1984: Communication and aesthetics) 1982: Multimedial Communication I: Notation: Tübingen: Narr 1982 (ed) 1982: Multimedial Communication II: Theatre Semiotics: Tübingen: Narr Nave-Herz, R. et al. (1984) Abschlussbericht, Teil I. (Final Report, Part I: Changes in the Family until 1950) For a copy: please contact the authors. Nave-Herz, R. et al. (1984): Familiäre Veränderungen in der BRD seit 1950. In: Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie, 1, 45-63. (Changes in the Family until 1950 - The Federal Republic of Germany) Orth-Pfeine, B. (1984): Abschlussbericht. Hektografiertes Papier, Universität Bielefeld (Final Report on: The Construction of Identity. A Social-Historical View. For a copy: please contact the author) |
| 76 | Rigauer, B. (1982): Sociology of Sport. Reinbek: Rowohlt, 68-85 Rigauer, B. (1983): Belegen-Erinnern-Entfallen. In: Funke, J. (Hrsg.), Sportunterricht als Körperentfaltung. Reinbek: Rowohlt, 118-135 (Move, Remember, Show) (Reports from six other studies in SPORT are available at the authors office) |
| 77 | Most of the publications are in German. The English subtitle in brackets will give you an idea about the contents. |

Februar 1985

Recent Publications of Interest: German-Speaking Biographical Research

| No. of Project | Publication |
|----------------|--|
| 86 | Tkocz, C., with Bernanns, E., and Winkler, H. (1984): Berufsverlauf von Ingenieuren. Biografie-analytische Auswertung narrativer Interviews. (Occupational Biographies of Engineers: A Biographical Analysis Based on Narrative Interviews) see. BIOGRAPHY AND SOCIETY No. 3, November 1984, p. 67 |